



Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
Postfach 11 53, 38669 Clausthal-Zellerfeld

Prüfvermerk:

Projekt: Umbaumaßnahmen an der vorhandenen Armaturenstation Rhede

Firma: Open Grid Europe GmbH, Kallenbergstraße 5, 45141 Essen

Standort: Gemeinde Rhede (Ems), Landkreis Emsland

Anlage 3: Kriterien für die Vorprüfung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung:

Rechtliche Grundlage:

Gemäß Nr. 19.2.4 der Anlage 1 UVPG ist für die Errichtung und den Betrieb einer Gasversorgungsleitung im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes, ausgenommen Anlagen, die den Bereich eines Werksgeländes nicht überschreiten, mit einer Länge von weniger als 5 km und einem Durchmesser von mehr als 300 mm durch eine standortbezogene Vorprüfung zu ermitteln, ob für das Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Gemäß Nr. 13.3.3 der Anlage 1 UVPG ist für das Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 5.000 m³ bis weniger als 100.000 m³, wenn durch die Gewässerbenutzung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf grundwasserabhängige Ökosysteme zu erwarten sind, durch eine standortbezogene Vorprüfung zu ermitteln, ob für das Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Daten und Informationsgrundlage:

- Dokumentation der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 2 UVPG (Screening) für die Erneuerung der Armaturenstation Rhede an der Erdgashochdruckleitung Nr. 63 der Open Grid Europe GmbH
- E-Mails der Open Grid Europe vom 09.01.2020, 10.01.2020 und 13.01.2020

Dienstgebäude
An der Marktkirche 9
38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon
(0 53 23) 9612-200
Telefax
(0 53 23) 9612-258
Internet
<http://www.lbeg.niedersachsen.de>
E-Mail
poststelle.clz@lbeg.niedersachsen.de

Bankverbindung
Nord/LB
BAN: DE84 2505 0000 0106 0223 95
SW FT-BIC: NOLA DE 2H XXX

Steuernummer
Steuernummer beim Finanzamt Hannover Nord
25/202/29467
Ust.-ID-Nummer
DE 811289769

Beschreibung des Vorhabens:

Standort: Gemeinde Rhede (Ems), Gemarkung Rhede, Landkreis Emsland

Gemäß den nachgeforderten Unterlagen handelt es sich bei der Armaturenstation Rhede um eine bereits elektrifizierte Station. Die Fläche, auf der sich diese Armaturenstation befindet, ist gepflastert und mittels Zaun gesichert. Im Zuge des Ausbaus werden die Rohrkomponenten 1:1 ausgetauscht.

Für die mit dem Rohrleitungsbau erforderliche Grundwasserhaltung ist gemäß Nr. 13.3.3 der Anlage 1 UVPG zu prüfen, ob grundwasserabhängige Ökosysteme betroffen sind, da die Mengenschwelle an sich eine standortbezogene Vorprüfung auslöst.

Prüfung 1. Stufe (§ 7 Abs. 2. S. 3 UVPG):

2.3 Schutzkriterien

Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien).

Anhang 3, 2.3 Schutzkriterien

Natura 2 000-Gebiete nach § 7 Absatz 1 Nummer 8 des BNatSchG:	Nicht betroffen.
Naturschutzgebiete nach § 23 des BNatSchG, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst:	Nicht betroffen.
Nationalparke und Nationale Naturmonumente nach § 24 des BNatSchG, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst	Nicht betroffen.
Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß den §§ 25 und 26 des BNatSchG	Nicht betroffen.
Naturdenkmäler nach § 28 des BNatSchG	Nicht betroffen.
Geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 des BNatSchG	Nicht betroffen.
Gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 des BNatSchG	Nicht betroffen.
Wasserschutzgebiete nach § 51 des WHG, Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Absatz 4 des WHG, Risikogebiete nach § 73 Absatz 1 des WHG sowie Überschwemmungsgebiete nach § 76 des WHG	Nicht betroffen.
Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind	<u>Luftschadstoffe:</u> Die zur Vorhabenfläche nächstgelegene LÜN-Messstation ist die Station Ostfriesland, welche ca. 33 km entfernt in Emden gelegen ist. Es ist davon auszugehen, dass die dortigen Messwerte größenordnungsmäßig auch auf das Umfeld der Vorhabenfläche übertragbar sind. Im Jahr 2018 wurde an der LÜN-

	<p>Station Ostfriesland ein Jahresmittelwert der Stickstoffbelastung von 19 µg/m³ gemessen. Für Partikel (PM10) betrug der Jahresmittelwert 17 µg/m³. Damit werden die einschlägigen Grenzwerte der 39. BImSchV klar unterschritten.</p> <p>Schwefeldioxid (SO₂) wird von der Station nicht erfasst, es ist jedoch nicht von einer Überschreitung der Grenzwerte auszugehen.</p> <p>Keine Betroffenheit</p> <p><u>Lärm:</u></p> <p>Der zu untersuchende Bereich ist kaum durch Umgebungslärm aus dem Straßen- oder Schienenverkehr beeinflusst. Die nächstgelegene Hauptverkehrsachse befindet sich in ca 1,5 km Entfernung. Dem Internetportal des NMUBK (2019a) liegen keine Daten zum Lärmpegel im Außenbereich der Gemeinde Rhede vor. Es ist jedoch aufgrund der Lage der Vorhabenfläche nicht von Überschreitungen der einschlägigen Lärmrichtwerte auszugehen (16. BImSchV).</p> <p>Keine Betroffenheit in der Betriebsphase, keine erhebliche Betroffenheit in der Bauphase.</p>
<p>Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 2 des ROG</p>	<p>Das nächstgelegene Wohngebäude liegt ca. 300 m vom Vorhabenstandort entfernt. Weitere vereinzelte Wohngebäude befinden sich in ähnlicher Entfernung um den Vorhabenstandort herum. Es könnte an den umliegenden Wohngebäuden temporär zu einer geringen Zusatzbelastung durch baustellenbedingte Lärmemissionen kommen. Die nächstgelegene Siedlung (Rhede) ist etwa 2,5 km entfernt.</p> <p>Eine erhebliche Betroffenheit ist nicht zu erwarten.</p>

In amtliche Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Boden-denkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind	Nicht bekannt.
--	----------------

Ergebnis der UV-Vorprüfung:

Die Firma Open Grid Europe GmbH, Kallenbergstraße 5, 45141 Essen, betreibt die 241 km lange Erdgashochdruckleitung 63 Rysum-Werne. Diese wurde 1974/75 errichtet.

Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen soll die Armaturenstation Rhede S 06 nach dem neuesten Stand der Technik aufgerüstet werden.

Gemäß den nachgeforderten Unterlagen handelt es sich bei der Armaturenstation Rhede um eine bereits elektrifizierte Station. Die Fläche, auf der sich diese Armaturenstation befindet, ist gepflastert und mittels Zaun gesichert. Im Zuge des Ausbaus werden die Rohrkomponenten 1:1 ausgetauscht.

Die für die Bauarbeiten erforderliche Grundwasserabsenkung beträgt 875 m³/d oder 26.698 m³/Monat. Die Grundwasserabsenkung erfolgt auf Ackergelände. Gemäß Anlage 1 des EG-WRRL Berichtes 2005 ist Ackergelände kein grundwasserabhängiges Ökosystem. Damit entfällt eine standortbezogene Vorprüfung der Umweltverträglichkeit für die Grundwasserabsenkung (vgl. Anlage 1 UVP Nr. 13.3.3).

Der Vorhabensbereich befindet sich außerhalb schutzwürdiger Naturräume.

Aufgrund der Entfernung zum Vorhaben ist eine Beeinträchtigung aller schutzwürdigen Bereiche augenscheinlich ausgeschlossen.

Insgesamt ist durch die Sanierungsmaßnahmen und die Anpassung an den Stand der Technik mit keiner negativen Änderung der betrachteten Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter zu rechnen.

Es ergibt sich daher auf Grundlage der Prüfung des LBEG keine Notwendigkeit, eine UVP durchzuführen.

Clausthal-Zellerfeld, den 13.01.2020

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Im Auftrage

